



Hart erkämpfter Sieg fürs Billard Team Uckermark

veröffentlicht am 16.11.2022 um 21.12 Uhr von Rainer Fehlberg

Guter Start in den Doppelspieltag der Regionalliga Nord.

Nach der schmerzlichen Niederlage am letzten Wochenende gegen Spitzenreiter Sophienstadt wartete auf das Billard Team Uckermark (BTU) schon wieder eine besondere Herausforderung: Am Samstag empfingen die Billardspieler aus Boitzenburg, Gerswalde, Greiffenberg und Templin zu einem Doppelspieltag die Teams von BSV Blumberg II (vormittags) und BV Nordend Eberswalde (nachmittags). Beide Teams liegen in Tuchfühlung zu den Uckermärkern und sind ernsthafte Mitbewerber und schwere Gegner im Kampf um einen "Platz an der Sonne" in der Regionalliga Nord. Für einige der BTU-Akteure (und den Reporter) bedeutete das ca. 12 Stunden Billard hintereinander an zwei Tagen, was mental schon einiges abverlangte.

Der Vormittag begann in der Gerswalder Spielstätte für die Uckermärker einigermaßen hoffnungsvoll: Vor allem dank der 280 Punkte des Templiners Bernd Lach - Bester des gesamten Wettkampfs - führten sie zur Halbzeit mit 40 Punkten Vorsprung. Der schmolz im weiteren Verlauf der Partie wie "Butter in der strahlenden Herbstsonne" bis zum letzten Spielerpaar auf 17 Punkte. Das ließ auch den Gästen vom Rande Berlins noch ihre Siegchance. Aber der Gerswalder Routinier Matthias Schauseil spielte als letzter seines Teams vorzüglich auf, wurde mit 254 Punkten Zweitbestes des Wettkampfes und hielt seinen Kontrahenten Rüdiger Weiher (223 Pkt.) immer deutlich auf Distanz.

So fuhr das BTU-Team einen sicheren, wenn auch schwer erkämpften 1447 zu 1399-Sieg ein. Leicht ist dieser Erfolg keineswegs gefallen, aber wenn zum Kampfgeist in Zukunft wieder eine gewisse Leichtigkeit hinzukommt, wird es für das Billard Team noch besser laufen.